

Agroscope

Forschung für Mensch, Tier und Umwelt



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Volkswirtschaftsdepartement EVD
Agroscope



Forschung im Dienste von Mensch und Natur

Agroscope erarbeitet und publiziert wissenschaftliche und technische Erkenntnisse und Methoden für die landwirtschaftliche Praxis, Bildung und Beratung sowie für Behörden, Politik und Öffentlichkeit. Agroscope ist dem Bundesamt für Landwirtschaft (BLW) angegliedert.

Agroscope ermutigt die Landwirtinnen und Landwirte zu einer umwelt-, tier- und marktgerechten Produktion und tritt für eine bäuerliche Landwirtschaft ein. Agroscope forscht für qualitativ hochstehende, sichere Produkte sowie für eine gesunde Ernährung. Diese Ziele strebt Agroscope mit hoher Fachkompetenz an.





Die gemeinsamen Anstrengungen der drei Forschungsanstalten Agroscope Changins-Wädenswil ACW, Liebefeld-Posieux ALP und Reckenholz-Tänikon ART sind darauf ausgerichtet, einen ökonomisch leistungsfähigen und ökologisch verantwortungsvollen Agrarsektor sowie eine sozial verträgliche Entwicklung desselben zu sichern.





Mission von Agroscope

Nachhaltigkeit, Wettbewerbsfähigkeit und Konsumentenorientierung

Die Entwicklung und Verbesserung der landwirtschaftlichen Produktionssysteme stehen im Zentrum der Tätigkeit von Agroscope. In den nächsten Jahren wird Agroscope ihre Forschungstätigkeit in den Bereichen «Qualität und Sicherheit der Produkte» sowie «Ernährung und Gesundheit» vertiefen. Ausserdem will Agroscope die Interdisziplinarität verstärken, beispielsweise in den Themen «Landwirtschaft und Umwelt», «Entscheidungsgrundlagen zur Betriebsbewirtschaftung» und «Gesundheit und Wohlbefinden der Tiere».

Auf Bundesebene nimmt Agroscope Kontroll- und Vollzugsaufgaben zum Schutz von Mensch, Tier und Umwelt wahr.

Arbeitsprogramm 08–11: Schwerpunkte

Die Qualität der Nahrungsmittel und die Bedürfnisse der Konsumentinnen und Konsumenten bilden die Schwerpunkte der Forschungsprojekte des Arbeitsprogramms 08–11. Agroscope untersucht den Einfluss der Produktionstechniken auf den für die Gesundheit des Menschen entscheidenden Wirkstoffgehalt in Früchten, Gemüse, Milchprodukten und im Fleisch. In einem liberalisierten Markt müssen Agrarprodukte wettbewerbsfähig sein und sich durch zusätzliche Merkmale auszeichnen. Konsumentinnen und Konsumenten schätzen vor allem wohlschmeckende Nahrungsmittel, was die laufenden Arbeiten im Bereich der sensorischen Analyse begründet.

Weitere Informationen zu den Arbeitsprogrammen unter www.agroscope.ch und www.aramis.admin.ch.



Übersicht Tätigkeitsbereiche

- > **Kompetenter Vollzug gesetzlicher Aufgaben**
- > **Gesunde, attraktive und hochwertige Nahrungsmittel**
- > **Wettbewerbsfähige Produktion**
- > **Ökologisch verantwortungsvolle Produktion**
- > **Vielfältiger und lebenswerter ländlicher Raum**
- > **Pferdezucht und -haltung**
- > **Schutz und Nutzung natürlicher Ressourcen**
- > **Zukunftsfähige Organisationsformen und -strukturen**
- > **Nachhaltigkeit**
- > **Sichere und hochwertige Futtermittel**

«Durch die Bündelung der Anstrengungen von Agroscope und ihren Partnern schaffen die Agroscope-Forschungsprogramme einen Mehrwert – sowohl für die Landwirtschaft als auch für die Schweizer Konsumenten.»

Drei Forschungsprogramme



AgriMontana, NutriScope und ProfiCrops sind Agroscope-Forschungsprogramme (AFP) mit inter- und transdisziplinärem Ansatz, die aus der Zusammenarbeit der Agroscope-Forschungsanstalten mit externen Partnern hervorgegangen sind. Diese anstaltsübergreifenden Forschungsprogramme bearbeiten ausgewählte Bedürfnisse der Gesellschaft.

AgriMontana

Beiträge der Landwirtschaft für eine nachhaltige Entwicklung des Berggebiets (Leading House: ART)
www.agrimontana.admin.ch

NutriScope

Gesunde, sichere und qualitativ hochwertige Lebensmittel schweizerischer Herkunft (Leading House: ALP)
www.nutriscope.admin.ch

ProfiCrops

Neue Wege für einen zukunftsfähigen Pflanzenbau in der Schweiz unter weitgehend liberalisierten Marktbedingungen (Leading House: ACW)
www.proficrops.admin.ch



Agroscope ist vernetzt

Vom Feld auf den Tisch

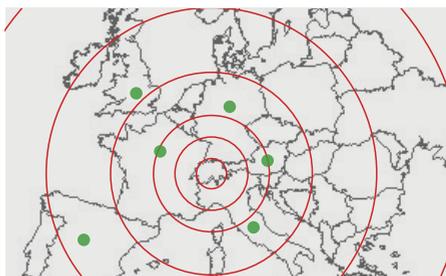
Die Tätigkeiten von Agroscope decken sämtliche Bereiche der pflanzlichen und tierischen Nahrungsmittel zwischen Feld und Tisch ab, unter Einbezug der wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Aspekte.

Ein weitläufiges Netz

Agroscope verdankt ihren Erfolg auch der Zusammenarbeit und Partnerschaft mit nationalen und internationalen Forschungs- und Beratungsinstitutionen und der Beteiligung an Projekten der Forschungsrahmenprogramme der EU sowie anderer Drittmittelprogramme. Sie arbeitet im Netzwerk mit anderen Forscherinnen und Forschern, Beraterinnen und Beratern, Universitäten sowie weiteren Organisationen. Der gegenseitige Wissensaustausch und die optimale Nutzung der Infrastruktur ist für alle Partner eine Bereicherung.

Moderne Infrastruktur

Mit modernen Labors und Feldversuchsanlagen besitzt Agroscope in den wichtigsten klimatischen Regionen der Schweiz eine ausgezeichnete Infrastruktur für die Erforschung von Produktionssystemen, Nahrungsmitteln und natürlichen Ressourcen.



Kontaktpersonen

**Agroscope: die landwirtschaftlichen
Forschungsanstalten des Bundes in der Schweiz**
www.agroscope.ch



Pflanzenbau und Produkte pflanzlicher Herkunft

Dr. Lukas Bertschinger, Vizedirektor
Forschungsanstalt Agroscope Changins-Wädenswil ACW
Postfach, 8820 Wädenswil, Schweiz, Tel. +41 44 783 62 02
lukas.bertschinger@acw.admin.ch, www.agroscope.ch



Viehwirtschaft und Produkte tierischer Herkunft

Dr. Daniel Guidon, Vizedirektor
Forschungsanstalt Agroscope Liebefeld-Posieux ALP
Postfach 64, 1725 Posieux, Schweiz, Tel. +41 26 407 72 32
daniel.guidon@alp.admin.ch, www.agroscope.ch



**Agrarökologie und Biolandbau,
Agrarökonomie und Agrartechnik**

Dr. Stephan Pfefferli, Vizedirektor
Forschungsanstalt Agroscope Reckenholz-Tänikon ART
Tänikon, 8356 Ettenhausen, Schweiz, Tel. +41 52 368 32 02
stephan.pfefferli@art.admin.ch, www.agroscope.ch